Sprüche 28

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Die Gesetzlosen fliehen, obgleich kein Verfolger da ist; die Gerechten aber sind getrost gleich einem jungen Löwen.

2 Durch die Frevelhaftigkeit eines Landes werden seiner Fürsten viele; aber durch einen verständigen, einsichtigen Mann wird sein Bestand verlängert[1].

3 Ein armer Mann[2], der Geringe bedrückt, ist ein Regen, der hinwegschwemmt und kein Brot bringt.

4 Die das Gesetz verlassen, rühmen die Gesetzlosen; die aber das Gesetz beobachten, entrüsten sich über sie.

5 Böse Menschen verstehen das Recht nicht; die aber Jehova suchen, verstehen alles.

6 Besser ein Armer, der in seiner Vollkommenheit[3] wandelt, als ein Verkehrter[4], der auf zwei Wegen geht und dabei reich ist.

7 Ein verständiger Sohn bewahrt das Gesetz[5]; wer sich aber zu Schlemmern gesellt, macht seinem Vater Schande.

8 Wer sein Vermögen durch Zins und durch Wucher[6] mehrt, sammelt es für den, der sich der Armen erbarmt.

9 Wer sein Ohr abwendet vom Hören des Gesetzes: selbst sein Gebet ist ein Greuel.

10 Wer Aufrichtige[7] irreführt auf bösen Weg, wird selbst in seine Grube fallen; aber die Vollkommenen werden Gutes erben.

11 Ein reicher Mann ist weise in seinen Augen, aber ein verständiger Armer durchschaut ihn.

12 Wenn die Gerechten frohlocken, ist die Pracht groß; wenn aber die Gesetzlosen emporkommen, verstecken sich die Menschen[8].

13 Wer seine Übertretungen verbirgt, wird kein Gelingen haben; wer sie aber bekennt und läßt, wird Barmherzigkeit erlangen.

14 Glückselig der Mensch, der sich beständig fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.

15 Ein brüllender Löwe und ein gieriger Bär: so ist ein gesetzloser Herrscher über ein armes Volk.

16 Du Fürst, ohne Verstand und reich an Erpressungen! Wer unrechtmäßigen Gewinn haßt, wird seine Tage verlängern.

17 Ein Mensch, belastet mit dem Blute einer Seele, flieht bis zur Grube: man unterstütze ihn nicht!

18 Wer vollkommen wandelt, wird gerettet werden; wer aber verkehrt[9] auf zwei Wegen geht, wird auf einmal fallen.

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

19 Wer sein Land bebaut, wird mit Brot gesättigt werden; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, wird mit Armut gesättigt werden.

20 Ein treuer Mann hat viel Segen[10]; wer aber hastig ist, reich zu werden, wird nicht schuldlos sein[11].

21 Die Person ansehen ist nicht gut, und um einen Bissen Brot kann ein Mann übertreten.

22 Ein scheelsehender Mann hascht nach Reichtum, und er erkennt nicht, daß Mangel über ihn kommen wird.

23 Wer einen Menschen straft[12], wird hernach mehr Gunst finden[13], als wer mit der Zunge schmeichelt.

24 Wer seinen Vater und seine Mutter beraubt, und spricht: Kein Frevel ist es! der ist ein Genosse des Verderbers.

25 Der Habgierige erregt Zank; wer aber auf Jehova vertraut, wird reichlich gesättigt.

26 Wer auf sein Herz vertraut, der ist ein Tor; wer aber in Weisheit wandelt, der wird entrinnen.

27 Wer dem Armen gibt, wird keinen Mangel haben; wer aber seine Augen verhüllt, wird mit Flüchen überhäuft werden.

28 Wenn die Gesetzlosen emporkommen, verbergen sich die Menschen; und wenn sie umkommen, mehren sich die Gerechten.

Fußnoten

1. O. dauert das Bestehende (od. die Ordnung) fort
2. And. l.: Ein Mann, der Haupt ist, und usw.
3. O. Lauterkeit
4. d.h. Falscher, Heuchler
5. O. bewahrt Unterweisung
6. Eig. der Aufschlag bei Zurückerstattung entlehnter Naturalien. Vergl. 3. Mose 25,36.37
7. O. Rechtschaffene
8. Eig. lassen sich die Menschen suchen
9. d.h. falsch, heuchlerisch
10. Eig. viele Segnungen
11. O. ungestraft bleiben
12. d.h. tadelt, zurechtweist; wie Kap. 29,1
13. O. Wer einen Menschen straft, der rückwärts geht, wird mehr Gunst finden

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de